

Incore

**Geschäftsbericht
Incore Bank AG 2025**

Inhalt

Lagebericht	5
Organisation	
Organisationsstruktur	9
Verwaltungsrat	10
Geschäftsleitung	13
Die wichtigsten Kennzahlen	16
Bilanz und Erfolgsrechnung	
Bilanz	19
Erfolgsrechnung	20
Gewinnverwendung	22
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang zur Jahresrechnung	
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	25
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	28
Informationen zur Bilanz	32
Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	44
Informationen zur Erfolgsrechnung	45
Bericht der Revisionsstelle	47

Titelbild

Jedem Unternehmen der Incore Gruppe wird ein Leitmotiv zugeordnet. Diese Leitmotive verbinden unsere Persönlichkeit mit einem zeitgemässen, innovativen Gefühl. Sie wurden einzigartig für die Incore Gruppe erstellt.

Lagebericht

Lagebericht

Geschäftsentwicklung 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war für Incore Bank von einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen und regulatorischen Umfeld geprägt. Geopolitische Unsicherheiten, eine lediglich schrittweise nachlassende Inflation sowie herausfordernde Zins- und Kapitalmarktbedingungen setzten die Incore Bank im Devisen- und Zinsgeschäft erheblich unter Druck. Gleichzeitig boten technologische Entwicklungen und die zunehmende Digitalisierung des Finanzsektors bedeutende Chancen für innovative und spezialisierte Unternehmen wie die Incore Bank.

In diesem Umfeld konnte sich Incore Bank dank ihres klaren Geschäftsmodells, ihrer technologischen Kompetenz und ihres konsequenten Risikomanagements dennoch behaupten. Der Fokus auf effiziente Bankdienstleistungen, modulare Infrastruktur und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit institutionellen Kunden erwies sich erneut als tragfähig und zukunftsorientiert.

Im Berichtsjahr wurde die strategische Weiterentwicklung der Bank konsequent vorangetrieben. Investitionen in die Stabilität und Skalierbarkeit der Systeme, in regulatorische Robustheit sowie in qualifizierte Mitarbeitende bildeten dabei zentrale Schwerpunkte. Gleichzeitig wurde die operative Effizienz weiter gesteigert und die Organisationsstruktur gezielt an die wachsenden Anforderungen angepasst.

Die Geschäftsfelder

Der Wertschriftenmarkt entwickelte sich sehr positiv, was zu einer Steigerung der Assets under Custody um rund CHF 1.2 Mrd. auf CHF 13.9 Mrd. (+9.4 %) sowie zu einer Ertragssteigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von CHF 2.3 Mio. um knapp 8% auf CHF 29.56 Mio. (Vorjahr CHF 27.29 Mio.) führte.

Für das Geschäftsfeld Accounts & Payments konnte die Bank die Stabilität und Skalierbarkeit ihrer Plattform weiter erhöhen, wodurch die Kundenzufriedenheit gesteigert und die Anzahl verwalteter Konten stetig ausgeweitet wurde, trotzdem man sich aus strategischen Gründen von einem grösseren Kunden getrennt hat. Die Einführung neuer automatischer Überwachungstools verbesserte die Effizienz der Transaktionsabwicklung und erlaubt deutlich kürzere Reaktionszeiten. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr wurden um knapp 10% auf CHF 8.18 Mio. (Vorjahr CHF 7.46 Mio.) gesteigert.

Die Sparte Brokerage & Custody profitierte 2025 von einem sehr dynamischen Marktumfeld und einem damit verbundenen Anstieg der Handelsvolumen, was in einer Ertragssteigerung von nahezu 30% auf CHF 7.11 Mio. (Vorjahr CHF 5.62 Mio.) resultierte. Durch die strategische Partnerschaft mit SIX und die Integration eines neuen Order Management Systems (OMS) erhalten Kunden künftig einen direkteren Zugang zu ausgewählten Handelsplätzen sowie Zugang zu einer breiten Palette an Konnektivitätsoptionen. Um 2025 noch gezielter auf Kundenbedürfnisse wie attraktive Preise, Liquidität und einfachen Marktzugang einzugehen, sicherte sich Incore Bank zusätzlich die Anbindung an die etablierte Börse BX Swiss und BX Digital. Im Digital Asset Banking wurden neue strategische Partnerschaften abgeschlossen, Produkte für institutionelle Kunden eingeführt, regulatorische Rahmenbedingungen eingehalten und sichere Verwahrungsmöglichkeiten bereitgestellt. Das Geschäftsfeld zeigte eine positive Entwicklung und erhöhte die Innovationskraft der Bank.

Für die Bereiche BPO und Technology Platform Services 2025 zeigte sich ein gesteigertes Interesse für Outsourcing-Lösungen. Die Bank konnte neue Sourcing Kunden gewinnen, bestehende Kooperationen ausbauen und ihre Kompetenz in der effizienten, regulatorisch konformen Prozessabwicklung unter Beweis stellen.

Aufgrund des sinkenden Zinsumfelds brach der Erfolg aus dem Zinsgeschäft um CHF 2.6 Mio. auf CHF 0.43 Mio. (Vorjahr CHF 3.05 Mio.) ein, der Devisenhandelserfolg sank ebenfalls und schloss mit einem Ertrag von CHF 6.6 Mio. ab (Vorjahr CHF 8.0 Mio.). Trotz anspruchsvoller Kapitalmärkte konnten die Treasury Services ihre Kernkunden erfolgreich betreuen. Die Bank nutzte gezielt automatisierte Steuerungs- und Reporting-Tools, um Risiken effizient zu überwachen und die Servicequalität zu sichern. Mit äusserst positiver Kundenresonanz implementierte Incore Bank im Jahr 2025 mit «Incore Direct FX» zudem ein hochfunktionales Online-Handelstool für den Devisen- und Edelmetallhandel.

Die Paying Agent Services entwickelten sich im Berichtsjahr erneut sehr dynamisch und verzeichneten ein Wachstum von knapp 40% auf CHF 1.66 Mio. (Vorjahr CHF 1.19 Mio.). Damit konnte die Incore Bank ihre Position als verlässlicher und skalierbarer Partner in diesem Geschäftsfeld weiter ausbauen. Die positive Entwicklung wurde durch eine konsequente Standardisierung und Automatisierung der Prozesse unterstützt, welche es erlaubte, steigende Volumina effizient und mit hoher operativer Qualität abzuwickeln.

Nach einem angestrebten Wachstum seit 2024 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden nach einem zwischenzeitlichen Anstieg wieder auf Ende 2025 stabilisiert. Dies führte im 2025 zu einem spürbaren Anstieg der Personalkosten auf CHF 19.07 Mio. (Vorjahr CHF 17.95 Mio.). Der Sachaufwand liegt unverändert bei CHF 17.28 Mio. (Vorjahr CHF 17.22 Mio.).

Die Incore Bank verzeichnete in diesem schwierigen Umfeld ein Umsatzrückgang von 5.8% (Vorjahr +13.9%) und einen merklichen Rückgang des Reingewinns um 79% auf CHF 0.75 Mio. (Vorjahr CHF 3.57 Mio.). Der rückläufige Reingewinn ist im Wesentlichen auf das anhaltend tiefe

Zinsumfeld zurückzuführen, gleichzeitig wirkten sich kurzfristig angestiegene Personalkosten sowie strategische Investitionen in neue Technologien zur Stärkung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit ergebnisdämpfend aus.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2026 sieht die Incore Bank ein herausforderndes, zugleich aber ausgesprochen chancenreiches Umfeld. Die Bank hat im abgelaufenen Jahr wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und setzt konsequent auf gezieltes Wachstum und den Ausbau ihrer Marktposition. Im Zentrum stehen die Internationalisierung, die Erschliessung neuer Marktsegmente sowie die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte, um zusätzliche Geschäftspotenziale zu erschliessen und die Ertragsbasis nachhaltig zu diversifizieren.

Im 2026 wird ein weiteres Umsatzwachstum und eine wesentliche Erholung des Unternehmenserfolges erwartet.

Ziel bleibt es, die Incore Bank als verlässlichen und spezialisierten B2B Banking-Partner weiter zu stärken, langfristigen Mehrwert für Kunden und Geschäftspartner zu schaffen und zugleich die Innovationskraft der Bank als Fundament für künftiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit gezielt auszubauen.

Peter R. Haist
Präsident des Verwaltungsrates

Mark Dambacher
Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)

Organisation

Organisationsstruktur

Verwaltungsrat

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Peter R. Haist	Stetten	Präsident	
Amedeo C. Vaccani	Zollikon	Vizepräsident	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	Austritt per 23.04.2025
Dr. Daniel Diemers *	Zug	Mitglied	
Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler *	Zollikon	Mitglied	
Stephan Albert Häberle *	Richterswil	Mitglied	Eintritt per 10.06.2025 Austritt per 09.03.2026

Audit & Risk Committee

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler *	Zollikon	Vorsitzende	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	Austritt per 23.04.2025

* Unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates im Sinne der Bestimmungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA

Die Gesellschaft müsste gemäss den einschlägigen Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens 2008/24 «Überwachung und interne Kontrolle Banken» kein Audit Committee haben. Das Audit & Risk Committee hat gemäss Organisationsreglement keine eigene Entscheidungskompetenz soll jedoch bestimmte Prüfungs- und Risikothemen vertieft analysieren und dem Verwaltungsrat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse oder zur Wahrnehmung seiner Aufsichtsfunktion berichten.

Interne Revision

Grant Thornton AG, Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Geschäftsleitung

Name	Funktion	Bemerkungen
Mark Dambacher	Vorsitzender der Geschäftsleitung	
René Hertach	Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung	Austritt per 31.01.2026
Fabian Bieli	Mitglied	
Roger Darin	Mitglied	Beförderung per 18.03.2025

Verwaltungsrat



Peter R. Haist

Präsident des
Verwaltungsrates

Peter R. Haist (geb. 1963) ist seit Januar 2020 Verwaltungsratspräsident der Incore Bank AG, zuvor war er von 2017–2019 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für das Strategie- und Business Development. Seit 2006 ist er Geschäftsführer der heutigen Incore Gruppe, in der er bereits seit 1995 in verschiedenen leitenden Funktionen tätig war, unter anderem als Leiter Marketing, Sales & Key Account Management. Zuvor leitete er rund 5 Jahre lang die EDV-Abteilung bei Bankers Trust Zürich, nachdem er rund 5 Jahre als Projektleiter, Analytiker und Programmierer für JPMorgan Zürich tätig gewesen war.

Peter R. Haist hat eine Banklehre absolviert und ist diplomierter Wirtschaftsinformatiker. Zudem verfügt er über einen Master of Advanced Studies (MAS) ZHF in Business Consulting. Aktuell ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Incore Holding AG, Incore Technology AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Incore Asset Management Solution AG, Regensburg (Deutschland) sowie Verwaltungsrat und Inhaber der Incore Corporate Services S.A., Madrid (Spanien).



Amedeo C. Vaccani

Vizepräsident des
Verwaltungsrates

Amedeo C. Vaccani (geb. 1955) ist diplomierter Maschineningenieur und besitzt einen MBA-Abschluss der Harvard Business School. Er ist Senior Advisor bei Roland Berger und Gründer der A. Vaccani & Partner AG, welche seit 1992 Management Consulting und Cross-Border M&A Services anbietet. Seit 1996 leitet er zudem eine Schweizer Private Equity Beteiligungsgesellschaft. Zuvor war er unter anderem bei ABB Ltd. tätig als Business Area Manager Resource Recovery sowie CEO der ABB W+E Umwelttechnik AG.

Aktuell ist Amedeo C. Vaccani Präsident des Verwaltungsrates der Incore Holding AG, Incore Technology AG sowie Rhincodon Corporation AG.

Christian Wunderlin (geb. 1968) ist eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker sowie Inhaber eines MBA der Universität Rochester, eines DBA der University of Bradford (Finanzen) und eines Dr. rer. oec. der Universität Bern (Wirtschaftsinformatik). Zusätzlich verfügt er über mehrere internationale Zertifizierungen im Bereich Informations- und Cyber-sicherheit, darunter CISSP, CCSP, CISM, CISA sowie ISO 27001 Lead Auditor und TISAX Auditor. Er war über 20 Jahre in Führungsfunktionen in der IT-Industrie tätig und von 2007 bis 2018 Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern. Heute ist er Verwaltungsrat der AMAG Leasing AG, Aveniq AG, Netcloud AG und Quality1 AG sowie weiterer mittelständischer Unternehmen.



**Prof. Dr. Dr.
Christian
Wunderlin**

Mitglied des
Verwaltungsrates
Mitglied des Audit & Risk
Committees
bis 23.04.2025

Catrina Luchsinger Gähwiler (geb. 1967, CH/GB) hat 1991 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich (lic. iur.) absolviert und bestand 1995 die Anwaltsprüfung im Kanton Zürich. 2004 promovierte sie mit einer Arbeit zum Vertrieb von Fondsanteilen zu Dr. iur. Parallel arbeitete sie von 1996–2007 als Rechtsanwältin bei international ausgerichteten Zürcher Anwaltskanzleien, von 2000 – 2007 bei Froriep Rechtsanwälte. Von 2007–2024 war sie Partnerin bei MLL Meyerlustenberger Lachenal Froriep AG (vormals Froriep AG). 2007 wurde sie Partnerin der Anwaltskanzlei MLL, wo sie bis 2024 tätig war. Seit 2025 ist sie Partnerin bei Barandun Legal & Tax, einer internationalen Anwaltskanzlei mit Sitz in Zürich und Zug.



**Dr. iur.
Catrina Luchsinger
Gähwiler**

Mitglied des
Verwaltungsrates
Vorsitzende des Audit
& Risk Committees

Catrina Luchsinger ist aktuell Vizepräsidentin des Verwaltungsrates bei der Jungfraubahn Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates bei der Jungfraubahn Management AG, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates bei Baader Helvea AG, Präsidentin des Verwaltungsrates bei Nova Property Fund Management AG, Mitglied des Verwaltungsrates bei Brevalia AG sowie Stiftungsrätin bei Sanitas Krankenversicherung. Sie ist ferner Mitglied des International Pacific Bar Association, wo sie bis 2024 Co-Chair des Banking and Finance Committees und heute Mitglied des Vorstands ist.



Dr. Daniel Diemers

Mitglied des
Verwaltungsrates

Daniel Diemers (geb. 1972) studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen (HSG) sowie an der Rotterdam School of Management (RSM) und promovierte zum Thema Virtual Communities. Zudem ist er Autor mehrerer Bücher, Studien und Fachartikel. Er war über 20 Jahre als Strategieberater tätig und begleitete Finanzunternehmen auf ihrem Weg in die digitale Wirtschaftswelt und bei der Erarbeitung von Wachstumsstrategien.

Daniel Diemers ist Mitgründer und Präsident des Verwaltungsrates von SNGLR, einem Deep Tech Lab, Beratungsunternehmen und Venture Capital Fonds mit Fokus auf exponentielle Technologien wie Longevity, Smart Mobility/Smart Cities, Künstliche Intelligenz und Blockchain/Metaverse. Weiter ist Daniel Diemers Mitglied des Verwaltungsrates der FICAS AG und der Swiss Metaverse Association, sowie im Expert Council der Swiss Blockchain Federation.



Stephan Albert Häberle

Mitglied des
Verwaltungsrates
vom 10.06.2025
bis 09.03.2026

Stephan Albert Häberle (geb. 1960) ist ein erfahrener Bankmanager mit über drei Jahrzehnten Tätigkeit im privaten und institutionellen Bankgeschäft. Er war CEO bzw. Group CEO bei der Bank Alpinum AG, der Valartis Group AG, der MediBank AG und der Centrum Bank AG und leitete dort strategische Transformationen, Reorganisationen sowie internationale Marktentwicklungen. Dabei stärkte er Governance-Strukturen, implementierte Risikomanagementrahmen und verbesserte die Qualität und Profitabilität von Kundenportfolios. Er verfügt über ein Executive Program-Diplom der Swiss Banking School und ein Diplom in Betriebswirtschaft der Graduate School of Business Administration (GSBA) Zürich.

Geschäftsleitung

Mark Dambacher (geb. 1968) ist seit März 2015 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Incore Bank AG. Zuvor war er in verschiedenen leitenden Fach- und Führungsfunktionen tätig und zuletzt rund drei Jahre lang verantwortlich für den Bereich Compliance & Risk Control, Relationship Management, Accounting. Bevor er 2006 als Leiter Prozessmanagement zur neu gegründeten Incore Bank AG stiess, war er langjährig für PricewaterhouseCoopers als Senior Manager im Bereich Global Risk Management Services tätig sowie für KPMG als Senior Consultant im Bereich Financial Services.

Mark Dambacher ist Bankkaufmann sowie diplomierter Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) und verfügt über den Abschluss als Certified Information System Auditor. Er hält aktuell keine Mandate.



Mark Dambacher

Vorsitzender der
Geschäftsleitung (CEO)

René Hertach (geb. 1963) ist seit April 2019 Leiter Brokerage und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Incore Bank AG. Zuvor verantwortete er ab 2007 den Bereich Informatik (IT-Betrieb und Entwicklung) der Incore Bank, die aus der Abspaltung der Maerki Baumann hervorging. Bei Maerki Baumann war er zuvor über 16 Jahre Leiter Informatik, nachdem er seine berufliche Laufbahn während rund sieben Jahren bei Telekurs begonnen hatte. René Hertach verfügt über ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Automechaniker und bildete sich in der Informatik zum System-Programmierer weiter; zusätzlich erwarb er unter anderem Abschlüsse als Mainframe System Spezialist und Netzwerkarchitekt.

René Hertach wird Anfang 2026 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm herzlich für seine wertvollen Dienste, sein langjähriges Engagement sowie seinen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung und Stabilität der Bank während der vergangenen fast 20 Jahre bei Incore Bank.



René Hertach

Stellvertretender Vorsitzender der
Geschäftsleitung
bis 31.01.2026



Fabian Bieli

Mitglied der Geschäftsleitung

Fabian Bieli (geb. 1974) ist seit Januar 2020 als Leiter Banking Operations (COO) für die Wertschriften Administration, Wertschriften Settlement sowie Zahlungsverkehr/Zentralregister zuständig.

Nach seinem Bachelor Abschluss in Business Administration hat er nachfolgend erfolgreich den MAS in Leadership und Management 2012 erworben. Sein breites Wissen hat er in verschiedenen Backoffice Abteilungen in leitenden Funktionen bei einer grossen Schweizer Privatbank erworben. Seit 2009 ist er bei der Incore Bank AG in leitender Funktion im Backoffice tätig. Er hält aktuell keine Mandate.



Roger Darin

Mitglied der Geschäftsleitung
seit 18.03.2025

Roger Darin (geb. 1971) ist seit März 2025 Mitglied der Geschäftsleitung der Incore Bank AG und verantwortet als Leiter Brokerage die Bereiche Trading und Direct Access Clients, Foreign Exchange und Treasury, New Markets sowie Paying Agent Services.

Er ist eidg. dipl. Betriebsökonom HWV/FH und verfügt über mehr als 25 Jahre internationale Erfahrung im Banken- und Fintech-Umfeld. Seine berufliche Laufbahn umfasst leitende Funktionen in den Bereichen Handel, Risikomanagement, Produktentwicklung und strategische Geschäftsentwicklung. Zu seinen Stationen zählen unter anderem mehrere Jahre bei UBS mit Tätigkeiten in Zürich, Tokio, Singapur und Sydney, wo er unter anderem für globales Zinsrisikomanagement, Handelsaktivitäten und bereichsübergreifende Initiativen verantwortlich war. Vor seinem Eintritt in die Incore Bank AG war er als Principal bei Inacta AG sowie als Managing Director verschiedener Venture-Aktivitäten tätig. Roger Darin ist seit 2015 Advisory Board Member und Co-Founder des Fintech Chapters des SICTIC (Swiss ICT Investor Club).

Die wichtigsten Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen

in TCHF	2025	2024
Gewinn	748	3 569
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	29 560	27 292
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	7 479	8 666
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	431	3 050
Geschäftsaufwand	-36 351	-35 172
Bilanzsumme	301 189	350 770
Anrechenbare Eigenmittel	24 668	24 666
Erforderliche Eigenmittel	11 384	10 000 ¹⁾
Eigenmittelüberschuss	13 284	14 666
Anzahl Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	96.8	96.8

¹⁾ Mindesteigenmittel gemäss Bankenverordnung Art. 15.

Für weitere Angaben verweisen wir auf die publizierte Offenlegung auf unserer Internetseite.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	114 945	206 201	-91 256
Forderungen gegenüber Banken	61 078	60 194	884
Forderungen gegenüber Kunden	12 727	6 224	6 503
Handelsgeschäft	6	-	6
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 202	13 398	-7 196
Finanzanlagen	98 856	58 774	40 082
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 542	3 304	-762
Beteiligungen	12	13	-1
Sachanlagen	3 953	2 116	1 837
Immaterielle Werte	16	20	-4
Sonstige Aktiven	852	526	326
Total Aktiven	301 189	350 770	-49 581
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	142 049	112 689	29 360
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	124 930	192 750	-67 820
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 563	12 347	-6 784
Passive Rechnungsabgrenzung	2 494	4 020	-1 526
Sonstige Passiven	719	748	-29
Rückstellungen	-	30	-30
Gesellschaftskapital	12 000	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 549	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	1 564	-
Gewinnvortrag	6 573	6 504	69
Gewinn	748	3 569	-2 821
Total Passiven	301 189	350 770	-49 581
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	-	-	-
Unwiderrufliche Zusagen	131	109	22

Erfolgsrechnung

in TCHF	2025	2024	Veränderungen
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	278	2 028	-1 750
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	-2	-	-2
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	299	1 756	-1 457
Zinsaufwand	-144	-734	590
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	431	3 050	-2 619
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-	-	-
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	431	3 050	-2 619
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	13 221	10 908	2 313
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	22 478	22 164	314
Kommissionsaufwand	-6 139	-5 780	-359
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	29 560	27 292	2 268
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair Value Option	7 479	8 666	-1 187
Übriger ordentlicher Erfolg			
Anderer ordentlicher Ertrag	2 033	2 160	-127
Anderer ordentlicher Aufwand	-688	-	-688
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1 345	2 160	-815

in TCHF	2025	2024	Veränderungen
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-19 070	-17 949	-1 121
Sachaufwand	-17 281	-17 223	-58
Subtotal Geschäftsaufwand	-36 351	-35 172	-1 179
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-808	-710	-98
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-651	-825	174
Geschäftserfolg	1 005	4 461	-3 456
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-38	-	-38
Steuern	-219	-892	673
Gewinn	748	3 569	-2 821

Gewinnverwendung

in TCHF	2025	2024	Veränderungen
Gewinnverwendung			
Gewinn	748	3 569	-2 821
Gewinnvortrag	6 573	6 504	69
Bilanzgewinn	7 321	10 073	-2 752
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Kapitalreserven	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-	-	-
Ausschüttungen auf dem Aktienkapital	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-750	-3 500	2 750
davon Anteil Ausschüttungen aus Bilanzgewinn	-	-	-
Gewinnvortrag neu	6 571	6 573	-2

Eigenkapitalnachweis

	Gesell- schafts- Kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für all- gemeine Bank- risiken	Frei- willige Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlust- vortrag	Eigene Kapital- anteile (Minus- position)	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	12 000	4 549	1 564	-	6 504	-	3 569	28 186
Gewinnverwendung 2025								
- Dividenden	-	-	-	-	-	-	-3 500	-3 500
- Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	69	-	-69	0
Gewinn	-	-	-	-	-	-	748	748
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	12 000	4 549	1 564	-	6 573	-	748	25 434

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit

Incore Bank AG tritt als Anbieterin umfassender Banking Services für andere Finanzintermediäre auf. Die Bank ist in der Lage, die gesamte Infrastruktur zur Durchführung des operativen Bankgeschäfts zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Angebot gehören die Ausführung und Abwicklung von Handels- und anderen Bankgeschäften, die Verwahrung von Wertschriften einschliesslich Konto- und Depotführung sowie der Betrieb der dazu erforderlichen Systeme. Zudem bietet die Bank Digital Asset Banking und Product Structuring Services an. Incore Bank AG ist Mitglied der SIX Swiss Exchange. Über «Electronic Communication Networks» ist der Zugang zu anderen Handelsplätzen gewährleistet.

Die Dienstleistungen werden durch den Hauptsitz in Schlieren / Zürich erbracht.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist mit 76% der wichtigste Ertragspfeiler. Der Erfolg aus dem Handels- und Zinsengeschäft steuert 20% und der übrige ordentliche Erfolg 4% zum ordentlichen Ertrag bei.

Geschäftsfelder

Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Geschäftssegmenten können wie folgt beschrieben werden:

- Übernahme der Ausführung und Abwicklung von Bankgeschäften (BPO, Outsourcing-Angebot für andere Finanzdienstleister) und Betrieb der technischen und operationellen Infrastruktur sowie der entsprechenden Applikationen (Technology Platform). Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen in diesem Bereich für Finanzintermediäre in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.
- Banking Services, d.h. Brokerage & Custody wie namentlich Brokerage von Wertpapieren, Devisen, Edelmetallen und derivativen Finanzinstrumenten und

andererseits Brokerage und Verwahrung von digitalen Vermögenswerten. Im Weiteren werden Zahlungsverkehrs- (Payment Services) und Zahlstellen- (Paying Agent Services) Dienstleistungen für adäquat regulierte Finanzintermediäre erbracht und sogenannte «Actively Managed Certificates» (AMCs) angeboten.

Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen vorwiegend in der Schweiz und in Europa. Als Broker und Korrespondent pflegt sie auch Beziehungen mit Gegenparteien im In- und Ausland.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf die Gebühren für das Outsourcing, für Payment Services sowie das Brokerage. Zudem resultieren im Berichtsjahr wesentliche Erträge im Bereich des Brokerage und der Verwahrung von digitalen Vermögenswerten sowie für Paying Agent Services.

Handelsgeschäft

Der Handel besteht grösstenteils aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen. In diesem Bereich werden eigene Positionen gehalten, um die automatisierte Abwicklung im Rahmen der Outsourcing-Dienstleistungen zu unterstützen sowie um Fremdwährungsbestände der Finanzintermediäre in Schweizer Franken zu wechseln und zu halten. Zudem handelt die Bank mit strukturierten Produkten im Rahmen ihrer Paying Agent Funktion.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung befassen sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Da nur ein kleiner Eigenhandel in Devisen/Edelmetallen ausgeübt wird, handelt es sich in erster Linie um Kreditrisiken, operationelle Risiken (inkl. Geldwäschereirisiken) sowie Liquiditätsrisiken.

Dabei werden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen sowie das Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wird ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

Risikomanagement

Die Identifikation, die Bewertung, die Messung, die Überwachung und die Steuerung der aus dem Bankgeschäft entstehenden Risiken sind für die Bank von zentraler Bedeutung. Die Kernelemente des Risikomanagements sind die Risikopolitik, ein umfassendes Konzept für Risikomanagement und -kontrolle, die Sicherstellung einer umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken sowie die Festlegung verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Reporting.

Der Prozess des Risikomanagements überprüft periodisch alle einzelnen Risiken und führt, falls notwendig, zu einer Anpassung der implementierten Massnahmen. Wesentliches Instrument für die Identifikation und Bewertung aller Risiken ist das Interne Kontrollsystem (IKS), in dem alle identifizierten Risiken der Bank erfasst und bewertet werden.

Das interne Berichtswesen stellt eine angemessene und umfangreiche Berichterstattung auf verschiedenen Stufen sicher. Im Rahmen eines ausführlichen vierteljährlichen Risikoberichtes werden sowohl die Geschäftsleitung als auch das Risk Committee des Verwaltungsrates über die aktuelle Risikosituation informiert.

Kreditrisiken

Die Bank betreibt kein Kreditgeschäft. Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden handelt es sich ausschliesslich um Beziehungen zu anderen Finanzdienst-

leistern, die der Abwicklung von Handelsgeschäften dienen. Zur Minimierung der Risiken mit Gegenparteien werden separate Limiten festgelegt, welche die Länder-, Markt- und Bonitätsrisiken der Gegenparteien berücksichtigen.

Marktrisiken

Die Marktrisiken bei Devisen- und Edelmetallen werden mittels eines Limitensystems klar begrenzt. Für die Bewertung verwendet die Bank aktuelle Marktwerte.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden laufend überwacht. Die Bank verfügt über hohe liquide Mittel.

Operationelle Risiken

Die Bank verfügt über interne Reglemente und Weisungen sowie ein entsprechendes Kontrollsystem, so dass die operationellen Risiken begrenzt und überwacht werden können.

Ausfallrisiken

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in Form von Guthaben auf Sicht und durch offene Derivatgeschäfte bei anderen Finanzinstituten. Die Ermittlung der Ausfallrisiken erfolgt für alle Gegenparteien auf täglicher Basis entsprechend der Marktwertmethode. Ebenso erfolgt eine tägliche Limitenüberwachung.

Bewertung der Deckung

Darüber hinaus wird der Sicherheitenbedarf (Collaterals für Derivatgeschäfte) für Kunden täglich ermittelt und eine entsprechende Deckung umgehend eingefordert. Bei den eingeforderten Sicherheiten handelt es sich um Sichteinlagen und Wertpapiere, die zu aktuellen Kursen bewertet werden.

Geschäftspolitik beim Einsatz von Derivaten und Hedge Accounting

Zur Steuerung von grösseren Fremdwährungsbeständen der Kunden werden Devisentermingeschäfte und Swaps auf eigene Rechnung abgeschlossen. Ansonsten werden zurzeit keine weiteren Positionen in derivativen Finanzinstrumenten auf eigene Rechnung gehalten. Die Bank setzt gegenwärtig kein Hedge Accounting ein.

Informatiksysteme und Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Bank hat den Bereich Finanzen an Equilas AG, Bern ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht detailliert in einem Vertrag geregelt. Sämtliche Mitarbeiter des Dienstleisters sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Massnahmen zum Schutz der Kundendaten implementiert sind.

Als zentrales Informatiksystem wird die Standardbankensoftware von Finnova eingesetzt. Der Betrieb dieses Systems wird von Incore Technology AG, Schlieren, wahrgenommen. Für diese Auslagerung bestehen detaillierte vertragliche Regelungen. Daneben betreibt Incore Bank AG verschiedene periphere Applikationen im Verbund mit Finnova.

Der Druck und der Versand des Kundenoutputs erfolgt durch die Maerki Baumann & Co. AG, Zürich.

Die Crypto Finance AG sorgt für die Bereitstellung, den Unterhalt und die Entwicklung von Infrastruktureinrichtungen für die verschlüsselte Verwahrung und Autorisierung von «Private Keys» für Digitale Assets.

Direkte elektronische Verbindungen zur SIX Swiss Exchange und zu nationalen und internationalen Brokern (Direct Market Access) ermöglichen die vollständig elek-

tronische Abwicklung der Wertschriftengeschäfte. Für das Clearing und Settlement der Transaktionen werden die Interbanken-Applikationen von SIC, SIX SIS und SWIFT benutzt. Weiter sind Marktinformationsprodukte von Bloomberg und SIX Financial Services in das Netzwerk der Bank integriert. Alle wesentlichen Systemkomponenten im Netzwerk sind redundant ausgelegt.

Die Datenzentren der Bank befinden sich bei Incore Technology AG, Schlieren, an zwei Standorten in Zürich.

Mitarbeitende

Per Jahresende beschäftigte die Bank 96.8 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, Vorjahr: 96.8). Durchschnittlicher Mitarbeiter-Bestand 2025: 102.5 (Vorjahr 87.6).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

Incore Bank AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Konsolidierung

Incore Bank AG besitzt keine zu konsolidierenden Beteiligungen. Seit 2017 wird Incore Bank AG im Rahmen der Incore Holding AG, Schlieren, voll konsolidiert.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagesprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtags-

kurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2025	2024
USD	0.7935	0.9067
EUR	0.9311	0.9386
GBP	1.0670	1.1350

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet gemäss den am Bilanzstichtag notierten Kursen.

Forderungen gegenüber Kunden sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Forderungen gegenüber Kunden werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wert zu berichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräusserung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelerfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

Aufgrund des Abschlusstagprinzips werden innerhalb von zwei Tagen fällige Devisentermingeschäfte als Cash-Positionen in der Bilanz ausgewiesen.

Finanzanlagen

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräussert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort verein-

nahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel werden zum Niederstwert bewertet. Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Sachanlagen / Immaterielle Werte

Sachanlagen und immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Sachanlagen / immaterielle Werte werden zum Anschaffungswert aktiviert und über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Sie werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich dabei eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt und der Restbuchwert planmässig über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien sowie die immateriellen Werte ist wie folgt:

Kategorie	Nutzungsdauer
Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen	maximal 3 Jahre
Mobilien (Umbau) / Hardware	maximal 5 Jahre
Sonstige Sachanlagen, Einbauten in fremde Liegenschaften	maximal 10 Jahre
Immaterielle Werte (Marke)	5 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Behandlung von überfälligen Zinsen

Zinsen und damit zusammenhängende Kommissionen, die seit mehr als 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Die künftig auflaufenden Zinsen und Kommissionen werden nicht mehr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben, bis die Ausstände beglichen sind. Die Forderungen aus den bis zum Ablauf der 90-Tage-Frist aufgelaufenen Zinsen und Kommissionen werden über die

Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» abgeschrieben.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bank unterhält eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung für die Mitarbeitenden in Form einer teilautonomen Lösung. Daneben besteht eine rechtlich selbständige patronale Stiftung zur Abfederung finanzieller Notlagen von Mitarbeitenden sowie Pensionierten. Die Arbeitgeberbeiträge werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden

Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gab keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2025 haben.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

in TCHF	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	12 727	12 727
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) 2025	-	-	12 727	12 727
2024	-	-	6 224	6 224
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen 2025	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) 2025	-	-	12 727	12 727
2024	-	-	6 224	6 224
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	131	131
Total Ausserbilanz 2025	-	-	131	131
2024	-	-	109	109
in TCHF	Bruttoschuld-betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld-betrag	Einzelwert berichtigungen
Gefährdete Forderungen 2025	1 816	430	1 386	1 386
2024	1 159	387	772	772

Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in TCHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente	-	-	-	-	-	-
Devisen / Edelmetalle	4 591	3 952	1 374 958	-	-	-
Terminkontrakte	4 538	3 899	1 366 182	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	53	53	8 776	-	-	-
Beteiligungstitel / Indices	1 610	1 610	191 524	-	-	-
Futures	-	-	0	-	-	-
Optionen (exchange traded)	1 610	1 610	191 524	-	-	-
Übrige	1	1	125	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)	1	1	125	-	-	-
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	2025	5 563	1 566 607	-	-	-
	2024	12 347	898 408	-	-	-
in TCHF				Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	2025	6 202	1 566 607			
	2024	13 398	898 408			

Aufgliederung nach Gegenparteien

in TCHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapier- häuser	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	2025	-	6 202	-

Finanzanlagen

in TCHF	2025		2024	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Schuldtitel	98 685	99 872	58 600	58 552
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	-	-	-	-
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	98 685	99 872	58 600	58 552
Beteiligungstitel	161	442	161	412
davon qualifizierte Beteiligungen	-	-	-	-
Kryptowährungen	10	10	13	13
Total Finanzanlagen	98 856	100 324	58 774	58 977
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditäts- vorschriften	90 008	89 995	55 983	55 976

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

in TCHF	Aaa bis Aa3	A1 bis A3	Baa1 bis Baa3	Ba1 bis B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitel: Buchwerte	98 685	-	-	-	-	-

Incore Bank AG stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab.

Beteiligungen

in TCHF	Übrige Beteiligungen	Minderheitsbeteiligungen	Total Beteiligungen
Anschaffungswert	-	20	20
Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	-	-7	-7
Buchwert Ende Vorjahr	-	13	13
Wertberichtigungen	-	-1	-1
Buchwert Ende Berichtsjahr	-	12	12

Sämtliche Beteiligungen sind ohne Kurswert.

Sachanlagen

	Selbst entwickelte oder erworbene Software in TCHF	Übrige Sachanlagen in TCHF	Total Sachanlagen in TCHF
Anschaffungswert	1 444	2 495	22 178
Bisher aufgelaufene Abschreibungen	-623	-1 200	-20 062
Buchwert Ende Vorjahr	821	1 295	2 116
Umgliederungen	-	-	-
Investitionen	818	1 823	2 641
Abschreibungen	-446	-358	-804
Buchwert Ende Berichtsjahr	1 193	2 760	3 953

Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing

in TCHF	2025	2024
Mehrjährige Mietverträge bis maximal ins Jahr 2032	3 363	500
davon unterjährig fällig	-	-

Immaterielle Werte

in TCHF	Übrige immaterielle Werte	Total immaterielle Werte
Anschaffungswert	20	20
Buchwert Ende Vorjahr	20	20
Investitionen	-	-
Abschreibungen	-4	-4
Buchwert Ende Berichtsjahr	16	16

Sonstige Aktiven und Passiven

in TCHF	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	2025	2024	2025	2024
Abrechnungskonten	137	20	-	-
Indirekte Steuern	392	313	651	694
Übrige Aktiven und Passiven	323	193	68	54
Total Sonstige Aktiven und Passiven	852	526	719	748

Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Verpfändete Aktiven		Effektive Verpflichtungen	
	2025	2024	2025	2024
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Finanzanlagen	3 126	3 620	-	-

Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

in TCHF	Über-/Unter- deckung 31.12.2025	Wirtschaft- licher Anteil der Bank 2024 / 2025	Erfolgs- wirksame Veränderung 2025	Vorsorge- aufwand 2025	Vorsorge- aufwand 2024
Wirtschaftlicher Nutzen*	-	-	-	1 633	1 363
Total	-	-	-	1 633	1 363

* Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung

Es besteht keine Arbeitgeberreserve.

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende 2024	Zweck- kon- forme Verwen- dungen	Umbu- chungen	Wäh- rungs- diffe- renzen	Über- fällige Zinsen Wieder- ein- gänge	Neubil- dungen zulasten Erfolgs- rech- nung	Auf- lösun- gen zugun- sten Erfolgs- rech- nung	Stand Ende 2025
Übrige Rückstellungen	30	-30	-	-	-	-	-	-
Total Rückstellungen	30	-30	-	-	-	-	-	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	772	-	-	-	-	614	-	1 386
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	772	-	-	-	-	614	-	1 386

Gesellschaftskapital

in 1 000 CHF	2025			2024		
	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
Total Gesellschaftskapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000

Nicht ausschüttbare Reserven

in TCHF	2025	2024
Nicht ausschüttbare gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserve	1 451	1 451
Total nicht ausschüttbare Reserven	6 000	6 000

Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

in TCHF	2025		2024	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht: Incore Holding AG, Schlieren ¹⁾	12 000	100	12 000	100

¹⁾ Im Besitz von Peter R. Haist, Stetten (89%, Vorjahr 89%), Rhincodon Corporation AG, Zug (11%, Vorjahr 11%) ²⁾

²⁾ Im Besitz von Amedeo C. Vaccani, Meilen (100%, Vorjahr 100%)

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1 000 CHF	2025		2024	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
Verbundene Gesellschaften	205	395	347	897

Erläuterungen zu den Bedingungen

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktconformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens, der Finanzanlagen und des Fremdkapitals

in TCHF	Fälligkeit								Total
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Innert 3 bis 12 Monaten	Innert 1 bis 5 Jahren	Nach 5 Jahren	Immobili- siert		
Aktivum / Finanzinstrumente									
Flüssige Mittel	114 945	-	-	-	-	-	-	-	114 945
Forderungen gegenüber Banken	61 078	-	-	-	-	-	-	-	61 078
Forderungen gegenüber Kunden	12 727	-	-	-	-	-	-	-	12 727
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 202	-	-	-	-	-	-	-	6 202
Finanzanlagen	171	-	85 006	8 128	5 551	-	-	-	98 856
Total	2025	195 123	-	85 006	8 128	5 551	-	-	293 808
	2024	286 190	-	54 980	1 003	2 618	-	-	344 791
Fremdkapital / Finanzinstrumente									
Verpflichtungen gegenüber Banken	142 049	-	-	-	-	-	-	-	142 049
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	124 930	-	-	-	-	-	-	-	124 930
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 563	-	-	-	-	-	-	-	5 563
Total	2025	272 542	-	-	-	-	-	-	272 542
	2024	317 786	-	-	-	-	-	-	317 786

Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	2025 Inland	2025 Ausland	2024 Inland	2024 Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	114 945	-	206 201	-
Forderung gegenüber Banken	56 886	4 192	49 927	10 267
Forderung gegenüber Kunden	9 850	2 877	4 390	1 834
Handelsgeschäft	-	6	-	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 202	-	13 398	-
Finanzanlagen	90 168	8 688	56 144	2 630
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 542	-	3 304	-
Beteiligungen	-	12	-	13
Sachanlagen	3 953	-	2 116	-
Immaterielle Werte	16	-	20	-
Sonstige Aktiven	852	-	526	-
Total Aktiven	285 414	15 775	336 026	14 744
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	80 588	61 461	75 294	37 395
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	26 633	98 297	9 303	183 447
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 563	-	12 347	-
Passive Rechnungsabgrenzung	2 494	-	4 020	-
Sonstige Passiven	719	-	748	-
Rückstellungen	-	-	30	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	1 564	-
Gewinnvortrag	6 573	-	6 504	-
Gewinn	748	-	3 569	-
Total Passiven	141 431	159 758	129 928	220 842

Aktiven nach Ländern/Ländergruppen (Domizilprinzip)

	2025 Absolut in TCHF	2025 Anteil in %	2024 Absolut in TCHF	2024 Anteil in %
OECD-Länder	13 656	4.5	14 630	4.2
übrige Länder	2 119	0.7	114	0.0
Total Auslandsforderungen	15 775	5.2	14 744	4.2
Schweiz	285 414	94.8	336 026	95.8
Total Aktiven	301 189	100.0	350 770	100.0

Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

		2025 Netto Auslands- engagement in CHF	2025 Netto Auslands- engagement Anteil in %	2024 Netto Auslands- engagement in CHF	2024 Netto Auslands- engagement Anteil in %
Bankeigenes Länder-Rating	Moody's				
	Aaa – AA3	13 550	85.9	14 724	99.9
	A1 – A3	2 094	13.3	11	0.1
	Baa1 – Baa3	-	-	-	-
	Ba1 – Ba3	10	0.0	6	0.0
	B1 – B3	107	0.7	-	-
	Caa1 – C	-	-	-	-
	kein Rating	14	0.1	3	-
Total		15 775	100.0	14 744	100.0

Aktiven und Passiven aufgliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

Aktiven in TCHF	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
Flüssige Mittel	114 945	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Banken	27 676	12 964	8 977	698	10 763
Forderungen gegenüber Kunden	9 935	407	243	42	2 100
Handelsgeschäft	-	-	-	-	6
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 173	282	709	8	30
Finanzanlagen	94 212	1	4 643	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 542	-	-	-	-
Beteiligungen	-	12	-	-	-
Sachanlagen	3 953	-	-	-	-
Immaterielle Werte	16	-	-	-	-
Sonstige Aktiven	728	7	-	5	112
Total bilanzwirksame Aktiven	259 180	13 673	14 572	753	13 011
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptions- geschäften	466 400	288 475	485 875	41 084	84 347
Total Aktiven	725 580	302 148	500 447	41 837	97 358

Passiven in TCHF	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
Verpflichtungen gegenüber Banken	17 929	25 757	22 368	7 931	68 064
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	26 887	79 205	12 085	3 276	3 477
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4 535	282	709	8	29
Passive Rechnungsabgrenzung	2 494	-	-	-	-
Sonstige Passiven	716	3	-	-	-
Rückstellungen	-	-	-	-	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	-	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	-	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	-	-	-
Gewinnvortrag	6 573	-	-	-	-
Gewinn	748	-	-	-	-
Total bilanzwirksame Passiven	77 995	105 247	35 162	11 215	71 570
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptions- geschäften	646 994	196 901	465 292	30 592	25 764
Total Passiven	724 989	302 148	500 454	41 807	97 334
Netto-Position pro Währung	591	0	-7	30	24

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

Verwaltete Vermögen

in MCHF	2025	2024
Art der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	-	-
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Andere verwaltete Vermögen	-	-
Total verwaltete Vermögen	-	-
davon Doppelzählungen	-	-
Depotführung für Finanzintermediäre	13 897	12 725
davon in Kundendepots gehaltene Kryptowährungen	139	189

Die Bank betreibt kein eigenes Kundengeschäft. Bei den ausgewiesenen Vermögenswerten handelt es sich ausschliesslich um Vermögenswerte von Kunden anderer Finanzinstitute und Marktteilnehmer, welche der Bank zu Aufbewahrungszwecken übergeben worden sind.

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

in TCHF	2025	2024
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	-	-
Total Eventualverpflichtungen	-	-

Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

in TCHF	2025	2024
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	88 639	26 109
Total Treuhandgeschäfte	88 639	26 109

Informationen zur Erfolgsrechnung

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

in TCHF	2025	2024	Veränderung
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	226	24	202
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	72	5	67

Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft

in TCHF	2025	2024	Veränderung
Devisen- und Sortengeschäft	6 610	8 648	-2 038
Edelmetallgeschäft	13	-636	649
Wertschriftenhandel	856	654	202
Total Handelserfolg	7 479	8 666	-1 187

Aufgliederung des Personalaufwands

in TCHF	2025	2024	Veränderung
Gehälter	15 620	15 208	412
Sozialleistungen	2 925	2 455	470
Übriger Personalaufwand	525	286	239
Total Personalaufwand	19 070	17 949	1 121

Aufgliederung des Sachaufwands

in TCHF	2025	2024	Veränderung
Raumaufwand	574	448	126
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	12 007	11 552	455
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	12	14	-2
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	313	340	-27
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	237	231	6
davon für andere Dienstleistungen	76	109	-33
Übriger Geschäftsaufwand	4 375	4 869	-494
Total Sachaufwand	17 281	17 223	58

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

in TCHF	2025	2024
Aufwand für laufende Steuern	219	892
Total Steuern	219	892
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges (in %)	21.8	20.0

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wesentliche Verluste / Gewinne

Im Geschäftsjahr 2025 resultierten einzelne Abwicklungsverluste (total TCHF -37).

Freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine

Ausserordentlicher Ertrag

Keine

Ausserordentlicher Aufwand

Keine

Wesentliche Auflösung von stillen Reserven

Während des Geschäftsjahres wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der InCore Bank AG, Schlieren

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der InCore Bank AG («die Gesellschaft») – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 18 bis 46) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Stefan Keller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Mazzucca
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. März 2026

Incore Bank AG

Wiesenstrasse 17

CH-8952 Schlieren / Zürich

Telefon +41 44 403 93 00

information@incorebank.ch

incorebank.ch